

# Lehrveranstaltungen des WISO-Einführungsstudiums FS24

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Blockproseminar: Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.....	2
Blockproseminar: Der Stadt-Land-Konflikt.....	3
Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation.....	4
Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie.....	6
Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie.....	7
Proseminar: End of the End of History?.....	8
Proseminar: Engaging with political communication theories.....	9
Proseminar: Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich.....	10
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung.....	11
Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive.....	12
Proseminar: Public Opinion in the EU.....	13
Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz.....	14
Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels.....	15
Proseminar: The Political Sociology of Crises.....	16
Proseminar: Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis.....	17
Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung.....	18
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	19
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II.....	20
Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.....	21
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie.....	21
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie.....	23
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht.....	24
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	25
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen.....	26
Vorlesung: Einführung in das Marketing.....	28

## **Blockproseminar: Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten**

<b>Stammnummer</b>	488044
<b>ECTS</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockproseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten
<b>Dozentin</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann durchgeführt von Rebeka Sträter
<b>Durchführungen</b>	Monday, 19.02.2024 – 23.02.2024, 09:00 – 17:00 Seminarraum 105/109, Engelhalde E8 Seminarraum A-119, UniS

### **Beschreibung**

Angesichts der Notwendigkeit, den Klimawandel einzudämmen und gleichzeitig die Energieverfügbarkeit sicherzustellen, ist die Dekarbonisierung des Energiesystems dringlicher denn je. Um diese voranzutreiben, braucht es einen Ausbau der Infrastruktur für die erneuerbare Energieproduktion und insbesondere auch der Speicherkapazitäten.

Die Umsetzung von Energieprojekten und Infrastrukturen ist jedoch mit vielen Herausforderungen verbunden. Eine solche Herausforderung betrifft die gesellschaftliche Akzeptanz. Während die erneuerbaren Energien generell ein hohes Mass an Popularität und Akzeptanz geniessen, kann sich bei der Umsetzung spezifischer Projekte dennoch Widerstand formen. So werden Energieprojekte politische Angelegenheiten auf lokaler Ebene, bei welchen eine Vielzahl von Akteur\*innen involviert ist.

Dieses Blockseminar beschäftigt sich mit Hintergründen, Konzepten und Einflussfaktoren rund um die soziale Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.

Nachdem zunächst die konzeptionellen Grundlagen gemeinsam erarbeitet werden, setzen sich die Studierenden in einer Projektarbeit vertieft mit wissenschaftlichen Erkenntnissen in diesem Bereich auseinander. In diesem Zusammenhang konzeptionieren sie Massnahmen zur Information/Sensibilisierung der Bevölkerung im Zusammenhang mit einem erneuerbaren Energieprojekt und verfassen einen wissenschaftlichen Bericht dazu.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse über relevante Hintergründe und Konzepte im Zusammenhang mit der sozialen Akzeptanz von erneuerbaren Energieprojekten.
  - Die Studierenden können Herausforderungen im Bereich der Akzeptanz von Energieprojekten identifizieren und daraus wissenschaftlich begründete Massnahmen ableiten und entwerfen.
  - Die Studierenden können fachliche Inhalte auf kreative und verständliche Weise aufbereiten.
  - Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken.
- BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)**
- Energie und Energietransitionen sind zentrale Bestandteile der Nachhaltigen Entwicklung (siehe z.B. UN Sustainable Development Goals; Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats).
  - Das Seminar beleuchtet inter- und transdisziplinäre Zugänge zum Thema.

### **Teilnahmebedingungen Prüfungsmodalitäten**

Keine

Leistungskontrolle:

Die Leistungskontrolle setzt sich aus der Gruppenbearbeitung eines Fallbeispiels zu einem erneuerbaren Energieprojekt zusammen. Die

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

**An freie Leistung  
anrechenbar**

Aufgaben umfassen:  
- Konzeption und Präsentation einer Massnahme im Bereich "Information und  
Sensibilisierung der Bevölkerung"  
- Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts

ab 19. Februar 2024 – 15. März 2024 via KSL

Studienpläne: Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor  
Themenbereich gemäss Studienplan: Vergleichende

Nein

## **Blockproseminar: Der Stadt-Land-Konflikt**

<b>Stamnummer</b>	469669
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Blockproseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Blockkurs: Der Stadt-Land-Konflikt
<b>Dozent:in</b>	Alina Zumbrunn
<b>Durchführungen</b>	Montag, 19.02.2024 – Freitag, 23.02.2024, 09:00 – 16:30 Freitag, 01.03.2024, 13:00 – 16:30 Freitag, 19.04.2024, 13:00 – 16:30 Freitag, 26.04.2024, 13:00 – 16:30
	Seminarraum B 002/003, Seminargebäude vonRoll Seminarraum 104, Hauptgebäude H4 Seminarraum B 007, Institutgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Der Stadt-Land-Konflikt ist eine der vier grundlegenden Konfliktlinien in der Cleavage-Theorie nach Lipset und Rokkan und hat in den letzten 50 Jahren weiter an Relevanz gewonnen. So zeigen sich in Schweizer Volksabstimmungen bis heute starke Unterschiede in den Abstimmungsergebnissen zwischen Stadt und Land und auch jüngst bei den US-Präsidentenwahlen hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Bevölkerung in den Städten politisch anders tickt als diejenige auf dem Land. Ziel des Proseminars ist es, den Stadt-Land-Konflikt, seine Entstehung und Auswirkung im Schweizer Kontext aber auch in Europa und den USA zu besprechen. Dabei wird hauptsächlich auf die „Theorie der sozialen Identität“ zurückgegriffen, um „Stadt“, „Agglomeration“ und „Land“ nicht nur als Beschreibung des Wohnorts, sondern auch als soziale Identität zu verstehen. Solche Identitäten wirken sich als Gruppendenken auf politische Einstellungen und Handeln aus. Dieser Zusammenhang wird mithilfe von Literatur zum Stadt-Land-Graben bei politischer Unterstützung, politischen Werten, Einstellungen und Partizipation erarbeitet. Das Proseminar wird immer wieder die Möglichkeit bieten, wissenschaftliche Papiere, ihre Theorien, Methoden und Ergebnisse in Gruppendiskussionen zu reflektieren, was die Studierenden zum kritischen Evaluieren wissenschaftlicher Forschungsarbeiten animieren soll. Das so angeeignete Wissen über die Ursachen und Wirkungen des Stadt-Land-Konflikts soll zuletzt in einer Forschungsarbeit aufgearbeitet werden und es den Studierenden nochmals ermöglichen, einen Überblick über das Thema zu

<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	generieren sowie einen ersten Einblick in das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu erhalten. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Personen beschränkt. ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	Inhaltlich lernen die Studierenden, den Stadt-Land-Konflikt wissenschaftlich, differenziert und umfassend zu verstehen. Sie beschäftigen sich mit seiner Entstehung, seiner Entwicklung im Zeitverlauf und seiner heutigen Ausprägung sowie mit dem Verständnis des Stadt-Land-Konflikts als soziale Identität. Der Fokus liegt dabei nicht nur auf der Schweiz, sondern auch auf einem internationalen Vergleich. Methodisch lernen die Studierenden einerseits, wissenschaftliche Artikel effizient zu lesen und sie in Gruppendiskussionen für sich greifbar zu machen. Zudem lernen sie, die wissenschaftlichen Studien kritisch zu reflektieren und zu hinterfragen. Andererseits erarbeiten die Studierenden am Ende des Semesters eine eigene Forschungsarbeit (ohne die Durchführung von Statistik) und eignen sich dadurch praktische Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten an.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Leistungskontrolle: - Aktive Mitarbeit im Unterricht - Mündlicher Leistungsnachweis - Schriftliche Abschlussarbeit
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	Ab 19. Februar 2024 – 15. März 2024 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Politische Soziologie
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation

<b>Stammnummer</b>	476364
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Direktdemokratische Institutionen in den Kantonen und politische Partizipation
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter Durchgeführt von Pierre Lüssi, M. A.
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 22.02.2023 – 31.05.2023, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Direktdemokratische Institutionen und die aktive politische Partizipation von Bürger:innen gehören in der Schweiz zum politischen Alltag. Kein anderes Land Westeuropas kennt solch facettenreiche Institutionen, welche thematische Mitbestimmung der Bürger:innen vorsehen und durch die Bevölkerung rege genutzt werden (Altman 2019, Morel 2018). «Sympathie für Volksentscheide» oder auch der Ruf nach mehr Bürger:innen-Beteiligung sind auch in anderen westlichen Staaten allgegenwärtig – wie beispielsweise
---------------------	--

bei der amtierenden deutschen Bundestagspräsidentin Bärbel Bas (Die Zeit, 14.11.2021).

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Proseminar verschiedenen Aspekten der direktdemokratischen Institutionen in der Schweiz. Besonders interessant sind die Unterschiede zwischen den Kantonen in Bezug auf die Ausgestaltung dieser Institutionen, die es ermöglichen, verschiedene Aspekte und Effekte im schweizerischen Kontext zu beleuchten. Aus diesem Grund stehen kantonale Volksrechte und besonders deren Nutzung im Fokus der Veranstaltung. Zentrale Leitfragen für das Proseminar sind unter anderem: Wie sind die direktdemokratischen Institutionen auf kantonaler Ebene ausgestaltet? Welchen Effekt haben institutionelle Ausprägungen auf die politische Partizipation oder auf die Staatsausgaben? Führen ausgeprägte direktdemokratische Mitwirkungsrechte zu politisch kompetenteren oder gar zufriedeneren Bürger:innen? Gibt es aktuelle politische Entwicklungen im politischen System der Schweiz, die wegweisend für individuelle Partizipation und die Ausgestaltung der Institutionen sein können?

Mittels aktueller politikwissenschaftlicher Literatur wird in diesem Proseminar ein Einstieg in die Forschung zu direktdemokratischen Institutionen und mit Schwergewicht zur politischen Partizipation in der Schweiz geboten. Es sollen institutionelle Ausprägungen und ausgewählte empirische Effekte der direkten Demokratie sowie direktdemokratischer Partizipation vor allem im interkantonalen Vergleich besprochen werden. Hauptziel des Proseminars ist es anhand Forschungsstudien aus der Schweiz ein fundiertes Verständnis der kantonalen Unterschiede direktdemokratischer Partizipationsmöglichkeiten zu erlangen und darauf basierend kritisch über die Vor- und Nachteile ausgeprägter Bürger:innen-Beteiligung reflektieren zu können.

Zusätzlich werden im Proseminar verschiedene Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt, um den Studierenden das Erarbeiten und Vertiefen von Kompetenzen in den Bereichen Lesen und Zusammenfassen wissenschaftlicher Literatur sowie sachgerechtes Präsentieren von erarbeitetem Wissen zu ermöglichen.

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte direktdemokratischer Institutionen und können wesentliche Unterschiede in der Ausgestaltung der Institutionen zwischen den Kantonen erläutern.
- Die Studierenden können wichtige Merkmale, welche in Zusammenhang mit der Partizipationswahrscheinlichkeit von Bürger:innen stehen, benennen.
- Die Studierenden können wichtige Merkmale der Partizipationswahrscheinlichkeit einander gegenüberstellen und wenden dieses Wissen in den Diskussionen der Sitzungen an.
- Die Studierenden lernen wissenschaftliche Arbeiten zielführend zusammenfassen und Modelle, Daten und Mechanismen zu beurteilen punkto Zweckmässigkeit.
- Die Studierenden lernen das erlesene und erarbeitete Wissen auf neue Bereiche – bspw. Fragestellungen ausserhalb der Thematik der Sitzungen – zu übertragen.
- Die Studierenden machen sich mit der wissenschaftlichen Arbeitsweise vertraut und können dieses Wissen im Rahmen einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit anwenden.

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

**Teilnahmebedingungen  
Prüfungsmodalitäten**

keine

Schriftliche Übungen, Aufbereitung und Diskussion von wissenschaftlichen Beiträgen, individuelles Verfassen eines kritischen Literaturvergleichs.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

**Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Politisches System der Schweiz

**An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## **Proseminar: Einführung in die Geschlechtersoziologie**

<b>Stamnummer</b>	435547
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Geschlechtersoziologie
<b>Dozent:in</b>	Dr. Sarah Berit Schilliger
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 01.03.2024 – 31.05.2024, 12:15 – 16:00, alle zwei Wochen Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

In diesem Proseminar werden die Studierenden mit den theoretischen Grundlagen der Geschlechtersoziologie vertraut gemacht. Die soziologische Geschlechterforschung fragt danach, wo, wie und warum Gesellschaften nach Geschlecht unterscheiden. Sie untersucht die Konstruktion, den Wandel und die Persistenz von gesellschaftlichen Geschlechterverhältnissen. Dazu gehören Fragen der Sozialisation und Subjektivierung, der sozialen Ungleichheit, der Verschränkung von Gender mit anderen Differenzkategorien (wie soziale Klasse, Race, Citizenship-Status), der vergeschlechtlichten Arbeitsteilung sowie von Macht und Herrschaft. Das Proseminar verbindet eine Einführung in theoretische Grundlagen der Geschlechtersoziologie mit der Analyse von empirischen Fallbeispielen.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden

- (1) kennen relevante theoretische Konzepte und empirische Forschungen der Geschlechtersoziologie;
- (2) können theoretische Konzepte der Geschlechtersoziologie für die Analyse aktueller sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Phänomene fruchtbar machen und erkennen die Bedeutung von Geschlecht als soziale Strukturkategorie;
- (3) wissen, wie geschlechtersoziologische Fragestellungen mittels qualitativer Methoden umgesetzt werden können.

### **BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)**

- Das Proseminar weist einen Bezug zu SDG 5 „Achieve gender equality and empower all women and girls“ auf
- Im Proseminar werden theoretische Perspektiven einer care-zentrierten Gesellschaft vorgestellt

### **Teilnahmebedingungen**

keine

### **Prüfungsmodalitäten**

Leistungskontrolle:

- Regelmässige Teilnahme
- Lektüre der Texte
- Verfassen/Präsentieren von zwei Thesenpapieren zu theoretischen

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne  
An freie Leistung  
anrechenbar**

Grundlagentexten  
• Analyse eines empirischen Fallbeispiels  
ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL  
Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor  
Nein

## **Proseminar: Einführung in die Wirtschaftssoziologie**

<b>Stamnummer</b>	481657
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Wirtschaftssoziologie
<b>Dozent:in</b>	Dr. Joël Berger
<b>Durchführungen</b>	Montag, 19.02.2024 – 27.05.2024, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Handeln wir tatsächlich nur aus Eigennutz oder werden wir auch von prosozialen Motiven geleitet? Macht Geld glücklich? Wie eigenständig treffen wir unsere Konsumententscheidungen und wie stark lassen wir uns von anderen beeinflussen? Warum erwirtschaften CEOs regelmässig erhebliche Verluste und erhalten dennoch hohe Boni?  
In diesem Proseminar werden sozialtheoretische Grundlagen und aktuelle Diskussionen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Gesellschaft beleuchtet. Die Studierenden erhalten dabei einen Einblick in die zentralen Theorien und Befunde der Wirtschaftssoziologie.

#### Literatur:

Braun, Norman; Keuschnigg, Marc; Wolbring, Tobias (2013).  
Wirtschaftssoziologie. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.  
Weitere Literatur wird im Proseminar bekannt gegeben.

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

- Die Studierenden sind mit klassischen sowie modernen Theorien der Wirtschaftssoziologie vertraut und können diese auf aktuelle soziologische Phänomene anwenden.
- Die Studierenden haben Kenntnisse über zentrale Befunde wirtschaftssoziologischer Forschung.
- Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in der Rezeption, kritischen Bewertung und Kommunikation sozialwissenschaftlicher Studienergebnisse

**Teilnahmebedingungen**

keine

**Prüfungsmodalitäten**

Schriftliche Arbeit

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

Anrechenbarkeit an Studienpläne  
An freie Leistung anrechenbar

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor  
Nein

## Proseminar: End of the End of History?

<b>Root number</b>	488165
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Soziologie
<b>Title</b>	End of the End of History?
<b>Lecturer</b>	Dr. Graham Hill
<b>Schedule</b>	Wednesday, 02.03.2023 – 01.06.2023, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude VonRoll

### **Description**

In 1992 Francis Fukuyama published a seminal work in which he polemically suggested that that the ideological evolution of human history had arrived at its destination, a pragmatic consensus around some kind of complementary combination of political and market liberalism. These days Fukuyama has been doing some backpedaling and qualifying of his initial polemical position. This course takes Fukayama's seminal text on liberalism as an occasion to look backwards and forwards. The class begins by exploring excerpts from some of liberalism's canonical philosophical texts (e.g. Hobbes, Locke, Mill, Hayek). The middle segment of the class explores some of the problems and underlying paradoxes associated with liberalism, as they get articulated in a variety of communitarian critiques that come out of a range of different traditions, including conservatism, feminism, Marxism, and some prominent (classical and contemporary) sociological perspectives. In the final segment of the class, we will see if we can use liberal theorists and their critics to better understand some contemporary cases of parties and movements in Europe and the Americas with illiberal tendencies, e.g. Trumpism, Brexit, and the rise of right and left wing populism around Europe.

### **Inscription**

from January 15<sup>th</sup> 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

### **Learning outcome**

- Students will gain familiarity with classical foundational theories of liberalism – market and political liberalism and the relationship between the two
- Students will gain familiarity with some of the key lines of criticism of liberalism that have emerged out of different intellectual traditions, such as Marxism, feminism, conservatism
- Students will gain familiarity of some contemporary cases and trends with respect to popular political reactions against market and/or political liberalism
- In placing separate emphasis on theoretical perspectives and empirical case studies, the course will also help students learn about different kinds techniques and rationales for connecting theory and concepts to empirical cases and evidence
- In the two paper assignments students will practice first drawing out and developing key concepts/arguments from theoretical texts, and then using those theoretical concepts/arguments to identify possible points of interest and means of interpretation in empirical analysis
- Students will practice and gain confidence in presenting and discussing their ideas among academic peers

### **Prerequisites**

none



**Modalities for exam**

Students will be assessed in three different ways, each of which is intended to encourage and assess active and thoughtful engagement with the texts we will read and discuss over the course of the seminar.

1) Students will be asked to write two short papers (4-6) pages for the class. The first paper will discuss a key concept or argument from one of the classical theoretical formulations of liberalism or one of the classical critiques, all of which we will explore in the first part of the seminar. The second paper will apply the same concept or argument from the first paper toward an understanding and interpretation of some dimension of one of the contemporary cases of parties and movements in Europe and the Americas with illiberal tendencies, which we will be exploring in the second part of the seminar.

2) Students will also be asked, in groups of 2-3, to present weekly readings on one occasion over the course of the semester.

3) Active discussion participation.

**Inscription for Assessment**

from April 1<sup>st</sup> – May 15<sup>th</sup> 2024 via KSL

**Curriculum accountability**

Bachelor in Social Sciences, Major and Minor

**Recognition as optional course**

No

## **Proseminar: Engaging with political communication theories**

<b>Root number</b>	487981
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Title</b>	Engaging with political communication theories
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Silke Adam Performed by Vihang Jumle
<b>Schedule</b>	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 16:00 – 18:00, weekly Hörraum B 201, Institutsgebäude VonRoll

**Description**

This course engages with core political communication theories conceptualised before and after the emergence of digital communication, mainly led by the Internet. The class will scout through the years of foundational concepts, media effects, politics-media axis, comparative analysis typologies, up until recent theories on voice, actors' roles, the changing dynamics of political communication order and its effects on normative frameworks. The class will teach ways of critically engaging with ideas, theorising, and constructing written arguments. The course is designed to both, familiarise students with intellectual developments in the discipline, and impart hard skills, employable across social sciences.

**Inscription**

from January 15<sup>th</sup> 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

**Learning outcome**

By the end of this course, students will:

1. be familiar with classical and emerging political communication theories.
2. be able to identify, appreciate, criticise and build coherent arguments upon these theories.
3. be able to engage with these theories, in writing and verbally.
4. be able to apply theoretical perspectives in practical cases.

<b>Prerequisites</b>	Completed mandatory social science courses from the introductory program.
<b>Modalities for exam</b>	Assessment criteria and tentative grade distribution: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Journal article review of 1200 words (25%).</li> <li>2. In-person defense / viva voce (10%).</li> <li>3. In-class / take-home mini assignments (65%).</li> </ul>
<b>Inscription for Assessment</b>	from April 1 <sup>st</sup> – May 15 <sup>th</sup> 2024 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Proseminar: Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich**

<b>Stammnummer</b>	487698
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Familienpolitik in der Schweiz und im internationalen Vergleich
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Durchgeführt von Meret Lütolf
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 29.02.2024 – 30.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

**Beschreibung**

Familien bilden das Fundament unserer Gesellschaft und die politischen Massnahmen, die sie betreffen, haben tiefgreifende Auswirkungen auf verschiedenste Lebensbereiche. In diesem Proseminar tauchen wir ein in die vielschichtige Welt der Familienpolitik, um zu verstehen, wie sie das Wohl und die Entwicklung von Familien beeinflusst. Wir werden uns einerseits mit konkreten Politikmassnahmen, wie beispielsweise der Gestaltung von Kinderbetreuungssystemen, und andererseits mit allgemeinen Fragen, wie die Förderung von Geschlechtergleichstellung, auseinandersetzen. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Vereinbarkeitspolitik und ein zentrales Instrument, das die Vereinbarkeit für Familien erleichtern soll: die Elternzeit. Dieses Instrument gilt in der sozialwissenschaftlichen Forschung als besonders bedeutsam, wenn es um die Organisation von bezahlter und unbezahlter Arbeit innerhalb der Familie geht. Anhand des Fallbeispiels der Schweiz werden wir verschiedene Aspekte der Familienpolitik konkret beleuchten und die Besonderheiten der familienpolitischen Landschaft in der Schweiz verdeutlichen. Um diese Erkenntnisse im globalen Kontext einzuordnen, werden wir die Diskussion auf andere Länder ausweiten und untersuchen, wie verschiedene Nationen ihre Familienpolitik gestalten. Im Proseminar werden zusätzlich Grundkenntnisse sozialwissenschaftlicher Arbeitstechniken vermittelt, die anhand verschiedener Leistungsnachweise praktisch umgesetzt werden sollen.

**Anmeldung für die Lehrveranstaltung** ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

<b>Learning outcome</b>	Im Proseminar erhalten die Studierenden eine Übersicht zum politikwissenschaftlichen Forschungsfeld der Familienpolitik. Neben einem vertieften Verständnis zu einzelnen politischen Massnahmen der Vereinbarkeitspolitik und deren Wirkungsmechanismen, kennen die Studierenden die aktuelle familienpolitische Situation in der Schweiz und wissen diese im internationalen Kontext einzuordnen. Zudem werden sozialwissenschaftliche Arbeitstechniken erworben, welche in verschiedenen Leistungskontrollen zur praktischen Anwendung kommen.
<b>BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)</b>	Familienpolitik ist immer mit Fragen der nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung verknüpft und Themen der gesellschaftlichen Solidarität. Insbesondere Fragen der Chancengleichheit und der Geschlechtergerechtigkeit sind dabei von hoher Bedeutung.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Aktive Rolle in Diskussionsrunden, familienpolitische Steckbriefe zu einzelnen Ländern, Input-Referate, Schreibauftrag
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Vergleichende Politikwissenschaft
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung**

<b>Stammnummer</b>	399222
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen Durchgeführt von Sebastian Bahr
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Das Ziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden einige klassische Studien der empirischen Sozialforschung vorzustellen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod
---------------------	--

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

1987 [1984]), die Problematik von Allmendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen, sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.

**Teilnahmebedingungen  
Prüfungsmodalitäten**

keine

Referat (ggf. in Gruppen), schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas.

**Anmeldung für die  
Leistungskontrolle  
Anrechenbarkeit an  
Studienpläne**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

**An freie Leistung anrechenbar**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

Nein

## **Proseminar: Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive**

<b><u>Stammnummer</u></b>	<u>484764</u>
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Klimawandel aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Sebastian Berger
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

**Beschreibung**

Der Umgang mit dem Klimawandel ist eines der wesentlichen Themen der öffentlichen Debatte und die Transformation zu mehr Nachhaltigkeit eine wichtige gesellschaftliche und politische Aufgabe. Ziel des Seminars ist es, ein besseres Verständnis der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Grundlagen zu gewinnen, um gesellschaftliche Debatten erstens besser zu verstehen und zweitens zu reflektieren. Das Seminar ermöglicht daher einen einführenden Überblick über die sozialwissenschaftliche Forschung zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. Dieser beinhaltet theoretische Zugänge aus Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Darüber hinaus werden praktische Übungen wie Debatten und Diskussionsrunden Inhalt des Seminars sein.

**Anmeldung für die  
Lehrveranstaltung  
Learning outcome**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

Die Studierenden haben ein einführendes Verständnis zu sozialwissenschaftlichen Zugängen zum Klimawandel erworben.

Das gesamte Thema des Kurses ist der Klimawandel und der Kurs trägt

<b>Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE):</b>	somit zum SDG 13 bei. Eine wichtige Lektion ist, dass auch andere SDGs einen Beitrag zu SDG 13 leisten können.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Interesse an sozialwissenschaftlichen Fragestellungen rund ums Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Regelmässige aktive Teilnahme, Ko-Gestaltung einer Seminarsitzung, Verfassen eines Posters und einer gruppenbasierten Hausarbeit mit zusätzlicher Einzelleistung. Führen eines wöchentlichen Lerntagebuches (Aufwand Lerntagebuch: ca. 10-15 Minuten pro Woche)
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Proseminar: Public Opinion in the EU

<b>Root number</b>	488043
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Politikwissenschaft
<b>Title</b>	Public Opinion in the EU
<b>Lecturer</b>	Mirco Thomas Good
<b>Schedule</b>	Monday, 19.02.2024 – 27.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Hörraum B 202, Institutsgebäude VonRoll

<b>Description</b>	Euroscepticism has been a vibrant topic in research on the European Union the last years. The Proseminar “Public Opinion in the EU” will introduce students to public opinion research in general and more specifically to Euroscepticism. It covers how we can measure an abstract concept and how we find explanations. The main theories explaining Euroscepticism are covered and we will look at effects of it. The actuality of the topic allows us to follow different trends and apply the findings of the discussed research to current news.
<b>Inscription</b>	from January 15 <sup>th</sup> 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Students can differentiate between different conceptualizations and operationalizations of public opinion.</li> <li>- Students can explain the main factors influencing Euroscepticism.</li> <li>- Students can explain effects of public opinion.</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	none
<b>Modalities for exam</b>	Active participation throughout, one presentation during the course, and a term paper
<b>Inscription for Assessment</b>	from April 1 <sup>st</sup> – May 15 <sup>th</sup> 2024 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor SUBJECT AREA FOLLOWING STUDY PLAN: European Politics

Recognition as optional course No

## Proseminar: Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz

<b>Stamnummer</b>	455760
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
<b>Dozent:in</b>	Dr. Rahel Freiburghaus
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 08:00 – 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

Innovationsweltmeisterin (Global Innovation Index 2023), das effizienteste Schienennetz der Welt (WEF 2019), das global sicherste und wirtschaftlich stabilste Land (U. S. News & World Report 2020), der höchste «Human Development Index» (UN 2021) oder die drittglücklichste Bevölkerung weltweit (World Happiness Index 2021): In einschlägigen Statistiken belegt die Schweiz häufig einen Spitzenplatz. Nicht selten wird ebendiese Leistungsfähigkeit mitunter auf das politische System zurückgeführt, das im internationalen Vergleich durch den Dreiklang von Föderalismus, direkter Demokratie und konkordanzdemokratischen Strukturen herausragt.

Das Proseminar dreht die Perspektive um und richtet das Augenmerk auf diejenigen Institutionen und Prozesse im politischen System der Schweiz, die – entgegen des Bildes einer globalen «Musterschülerin» – besonders reformbedürftig sind. Hierfür werden zu Beginn des Semesters zunächst die grundlegenden Konzepte «Reform», «Reformbedarf», «Reformideen» und «Reformideenevaluation» erarbeitet. Auch wird der Umgang mit den wichtigsten Informationsplattformen zur Schweizer Politik erlernt (u. a. Curia Vista, Année politique suisse, Swissdox). Sodann steht jedwede Sitzung im Zeichen einer Institution (z. B. Bundesrat, Parlament, Föderalismus, Justiz, Milizsystem) oder eines prozeduralen Aspektes (z. B. Inklusion von Jugendlichen, politische Partizipation von Frauen oder Menschen mit Behinderungen, Transparenz der Parteienfinanzierung, Lobbying), bei der bzw. bei dem sich Reformen aufdrängen. Die Studierenden erarbeiten gruppenweise je eine reformbedürftige Institution oder ein reformbedürftiger prozeduraler Aspekt des politischen Systems der Schweiz und gestalten die zugehörige Sitzung. Im Zentrum stehen die «Diagnose» – d. h. das Feststellen von Reformbedarf – sowie konkrete Reformideen und (politische) Reformvorstösse als mögliche «Behandlung». An einer als «Reform Café» konzipierten Schlussveranstaltung, die das Semester abrundet, soll der aktuelle Stand von Reformbedarf und Reformdebatten gemeinsam mit externen Gästen diskutiert werden.

### **Anmeldung für die Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS

<b>Learning outcome</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Konzepte «Reform», «Re-formbedarf» und, «Reformideen» und «Institutionenevalu-ation» trennscharf definieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage, zentrale Informationsplattformen zur Schweizer Politik für eigene Recherchen zu nutzen.</li> <li>• Sie können die besonders reformbedürftigen Institutionen und prozeduralen Aspekte des politischen Systems der Schweiz benennen.</li> <li>• Sie können begründen, weshalb diese Institutionen und prozeduralen Aspekte reformbedürftig sind.</li> <li>• Sie können unterschiedlichen Reformbedarf und unter-schiedliche Reformideen einander gegenüberstellen..</li> <li>• Sie können Präsentationstechniken anwenden.</li> </ul>
<b>BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden wissen um die Bedeutung von institutionellem Reformbedarf im Kontext des UN Sustainable Goal Nr. 16 («Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen»).</li> <li>• Sie können die Sitzungen zum Milizprinzip und zur Repräsentation von Jugendlichen bzw. Frauen in politischen Gremien mit dem MONET-Themenset «Sozialer Zusammenhalt» des Bundesamtes für Statistik in Zusammenhang bringen.</li> </ul>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Gestalten einer Sitzung in Gruppen; individuelles Verfassen einer schriftlichen Reformideenevaluation
<b>Anmeldung für die Leistungskontrolle</b>	ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan Politisches System der Schweiz
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## **Proseminar: Theorie und Empirie des Politikwandels**

<b>Stamnummer</b>	478984
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Theorie und Empirie des Politikwandels
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold durchgeführt von Simon Montfort
<b>Durchführungen</b>	Montag, 29.02.2024 – 27.05.2024, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminargebäude B 305, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	In diesem Proseminar werden verschiedene Theorien zu Politikwandel eingeführt und an Hand empirischer Fälle in Gruppen-Arbeiten vertieft.
<b>Anmeldung für die Lehrveranstaltung</b>	ab 15. Januar 2024, 20.00 Uhr via Beitritt in ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlangen Kenntnisse der verschiedenen Erklärungsansätze, Konzepte und Debatten rund um Politikwandel.</li> <li>• können selbständig in Gruppen an einem wissenschaftlichen Projekt arbeiten und die Entwicklungen rund um Politikwandel an Hand eines</li> </ul>

**BEZUG ZU NACHHALTIGER ENTWICKLUNG (NE)**

- empirischen Falls vertiefen.
- können Literatur kritisch reflektieren.
- Fachliche und methodische Kompetenzen im Zusammenhang mit Politikprozessen der Klimapolitik.
- Visuelle, schriftliche und mündliche Kommunikation von Wissenschaftlichen Fragestellungen

**Teilnahmebedingungen**

keine

**Prüfungsmodalitäten**

Essay in der Hälfte und zum Ende des Semesters

**Anmeldung für die Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2024 via KSL

**Anrechenbarkeit an Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Policy Analyse

**An freie Leistung anrechenbar**

Nein

## Proseminar: The Political Sociology of Crises

<b>Root number</b>	487975
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Politikwissenschaft
<b>Title</b>	The Political Sociology of Crises
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Markus Freitag Lectured by Marta Antonova
<b>Schedule</b>	Tuesday, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, weekly Seminarraum B 202, Institutsgebäude VonRoll

**Description**

In recent years, one crisis has been following on the heels of another, presenting decision-makers and societies with a wide spectrum of challenges. Whether economic, migrant, climate, electoral, geopolitical, or health-related, crises seem to have become the new normal.

Drawing on cross-disciplinary literature ranging from political economy, sociology, and political psychology to conflict studies, this course discusses the society-wide implications various crises can have and builds a deeper understanding of the mechanisms through which large-scale threat and traumatic experiences shape socio-political developments.

Further, the course engages with methodological issues such as approaches to collecting sensitive and bias-prone data, and the ethical considerations in crisis-related research.

**Inscription**

from January 15<sup>th</sup> 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS

**Learning outcome**

- Students understand the theoretical foundation of crisis and polycrisis research and are able to critically discuss related literature from relevant sub-fields.
- Students are able to differentiate between the consequences of crisis on the individual level, social/community level, and state/governance level and are familiar with examples for such consequences.



- Students are able to critically reflect on the appropriateness of various methodological approaches depending on the above levels of analysis.
- Students are able to consistently apply scientific working methods in the context of crisis research.

<b>Prerequisites</b>	none
<b>Modalities for exam</b>	Active participation throughout, one presentation during the course, term paper
<b>Inscription for Assessment</b>	from April 1 <sup>st</sup> – May 15 <sup>th</sup> 2024 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor SUBJECT area following study plan: Political sociology
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Proseminar: Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis**

<b>Root number</b>	488020
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Title</b>	Uncovering Bias in AI Chatbots: An Introduction to Content Analysis
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Silke Adam Lectured by Victoria Vziatyshva
<b>Schedule</b>	Tuesday, 21.02.2024 – 29.05.2024, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum 002, Seminargebäude vonRoll

<b>Description</b>	<p>Generative AI is increasingly becoming part of our everyday lives. ChatGPT, Bing Chat, Bard, and other AI chatbots are being used in fields ranging from education and commerce to the arts and healthcare. But can we fully rely on the information these assistants provide? The output of generative AI can be affected by various factors, including the data on which it is trained, the language and wording of a prompt, or the internal policies of the developers. The resulting problems range from chatbots being unable to answer your question to hallucinating (in other words, producing realistic-sounding but fabricated information).</p> <p>In this course, students will learn to evaluate the performance of chatbots and identify their biases using one of the traditional methods of communication research — content analysis. During the seminar, students will become familiar with the research on AI-powered chatbots, go through the basic steps of scientific research, including developing a research question and collecting data, and conduct their own analysis of chatbot output.</p>
<b>Inscription</b>	from January 15 <sup>th</sup> 2024, 08.00 pm onwards via ILIAS
<b>Learning outcome</b>	<p>By the end of the course, students will:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Be familiar with research on generative AI</li> <li>- Understand the basics of research methodology (including developing research questions and variables)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Be able to conduct content analysis using the codebook</li> <li>- Be able to critically evaluate the biases of digital platforms</li> </ul>
<b>Prerequisites</b>	Completed mandatory social science courses from the introductory program.
<b>Modalities for exam</b>	Students will be required to design and implement a research project that explores the output of AI chatbots in groups. Assessment will be based on: <ul style="list-style-type: none"> <li>- In-class activities</li> <li>- Interim presentations of progress (group work)</li> <li>- Individual report</li> </ul>
<b>Inscription for Assessment</b>	from April 15 <sup>st</sup> – May 15 <sup>th</sup> 2024 via KSL
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences, Major and Minor
<b>Recognition as optional course</b>	No

## **Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung**

<b>Stamnummer</b>	3663
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die empirische Sozialforschung
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Axel Franzen
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

**Beschreibung**

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die Planung und der Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2020): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (13. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2018): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (11. Auflage).

**Learning outcome**

Studierende erwerben Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Vorlesung behandelt u.a. die logische Struktur von wissenschaftlichen Theorien, die Gütekriterien von Theorien, die Messung und Operationalisierung von sozialwissenschaftlichen Konstrukten, verschiedene Untersuchungsdesigns, experimentelle und quasiexperimentelle

	Datenerhebungsmethoden, Stichprobentheorie, Interviewtechniken, Methoden der Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren der Datenerhebung, methodische Aspekte von Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Die Leistungskontrollen werden in Form einer 90-minütigen schriftlichen Prüfung durchgeführt. Die Prüfungen finden in der Fabrikstrasse 6 statt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin unter <a href="http://www.wiso.unibe.ch">www.wiso.unibe.ch</a> bekannt gegeben!
<b>Anrechenbarkeit an Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor; Bachelor WISO: Major
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Montag, 10.06.2024 13:00-14:30
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Donnerstag, 12.09.2024 09:00-10:30

## Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

<b>Stammnummer</b>	102222
<b>ECTS-Punkte</b>	4 (Teil I und Teil II insgesamt 8 ECTS, Einzelabschluss nicht möglich)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung und Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Statistik / WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
<b>Dozent:in</b>	Dr. Anja Mühlemann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 08:00 – 10:00, Vorlesung, wöchentlich Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 08:00 – 10:00, Vorlesung/ Übung, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine. Etwa alle zwei Wochen finden am Freitag die Präsenzübungen statt; die genauen Termine finden Sie auf den ILIAS-Seiten.
<b>Learning outcome</b>	Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Zunächst geht es um deskriptive Statistik, das heisst, um die Aufbereitung, Zusammenfassung und graphische Darstellung von Datensätzen. Daran anschliessend werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der

schliessenden Statistik und zugrundeliegenden Modelle notwendig sind. Im dritten Teil geht es um die schliessende Statistik selbst. Die Studierenden lernen die wichtigsten Konzepte wie Vertrauensbereiche und Hypothesentests an Hand von ausgewählten Methoden und Anwendungssituationen kennen. Zum Abschluss werden sie kurz in sogenannte Regressionsmethoden eingeführt und lernen, wie man augenscheinliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen statistischen Merkmalen quantifiziert und allenfalls nachweist.

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2024 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2024 angemeldet!
<b>Zielgruppe</b>	Studenten der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

<b>Stamnummer</b>	102222
<b>ECTS-Punkte</b>	2 (Teil I und Teil II insgesamt 6 ECTS, Einzelabschluss nicht möglich)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
<b>Dozent:in</b>	Dr. Simon René Jonas Michel
<b>Durchführungen</b>	Freitag, 23.02.2024 – 31.05.2024, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Unter Mitwirkung von Assistenten.
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Studierende, die sich für die 1. Teilprüfung im Januar 2024 angemeldet haben sind automatisch für die 2. Teilprüfung im Juni 2024 angemeldet!
<b>Zielgruppe</b>	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Übung: Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.

<b>Stammnummer</b>	104539
<b>ECTS-Punkte</b>	0
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Mathematik/ WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen.
<b>Dozent:in</b>	Dr. Simon René Jonas Michel
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 13:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Freiwillige Übungsstunde
<b>Learning outcome</b>	1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen. 2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen. 3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.
<b>Zielgruppe</b>	Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

<b>Stammnummer</b>	3067
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung und Übungen
<b>Fachzuordnung</b>	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in die Mikroökonomie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Marc Möller
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 11:15 - 12:00, Übungen, wöchentlich Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 09:15 - 11:00, Vorlesung, wöchentlich Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 11:15 - 12:00, Vorlesung, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll Hörsaal102, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301 SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes Ab Dienstag, 27.02.2024, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen Ab Mittwoch, 21.02.2024, 09.15 - 11.00 Uhr: Vorlesung Ab Mittwoch, 28.02.2024, 11.15- 12.00 Uhr: Übungen in zwei Gruppen
---------------------	--

Allgemeine Zielsetzung

Die Vorlesung "Einführung in die Mikroökonomie" befasst sich mit der mikroökonomischen Beschreibung von Märkten. Da Märkte die Grundlage fast jeder wirtschaftlichen und vieler sozialer Interaktionen darstellen, ist ihr Verständnis von fundamentaler Bedeutung für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach der optimalen Verteilung knapper Ressourcen und ob diese durch die freie Wechselwirkung der unterschiedlichen Akteure, also ohne staatliche Eingriffe, erreichbar ist.

Der Kurs gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil befasst sich mit sogenannten vollkommenen Wettbewerbsmärkten, unter deren idealisierten Bedingungen die Nutzenmaximierung der Konsumenten und die Profitmaximierung der Produzenten in der Tat zur Optimierung der gesamtwirtschaftlichen Wohlfahrt führt. Darauf aufbauend untersucht der zweite Teil die möglichen Gründe des Marktversagens, wie zum Beispiel die Existenz strategischem Wettbewerbs, Externalitäten, asymmetrischer Information, oder irrationalem Konsumverhaltens.

Der Kurs setzt die Kenntnis grundlegender mathematischer Methoden voraus (z.B. Ableitung einer Funktion, Lösung eines linearen Gleichungssystems), versucht jedoch die ökonomische Interpretation sowie die anwendungsorientierte Zielsetzung in den Vordergrund zu stellen

#### Literatur

Es gibt eine Vielzahl von Lehrbüchern zum Thema Mikroökonomie. Der Kurs folgt keinem bestimmten dieser Bücher, die präsentierten Themen sind jedoch in fast allen Lehrbüchern zu finden. Die ideale Wahl ist das Buch, dessen Stil, Länge, und mathematische Präzision den eigenen Präferenzen entspricht. Die folgende Liste kann dafür einen Anhaltspunkt bieten, stellt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

- Goolsbee, A., Levitt, S., Syverson, C. Microeconomics. 2016, Worth Publishers, New York.
- Pindyck, R., Rubinfeld, D. Mikroökonomie. 2001, Pearson Verlag, Deutschland.
- Serrano, R., Feldman, A. Intermediate Microeconomics. 2018, Cambridge University Press. UK.
- Varian, H. Grundzüge der Mikroökonomik. 2009, Oldenbourg Verlag, München.
- Varian, H. Mikroökonomie. 2001, Oldenbourg Verlag, München.

#### Übungen

Jede Vorlesung behandelt ein abgeschlossenes Thema, dessen Kenntnis durch ein zugehöriges Übungsblatt vertieft wird. Die Aufgaben der Übungsblätter werden in Tutorien gelöst, schriftliche Lösungen sind auf der Ilias-Plattform erhältlich. Um den Lernerfolg zu maximieren, sollten die Übungsaufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit vor Lösung in den Tutorien, bearbeitet werden. Dabei ist zu beachten, dass sich der grösste Fortschritt beim Überlegen und Scheitern an einem Problem ergibt, nicht am Nachvollziehen seiner Lösung.

#### Learning outcome

Teilnehmer\*innen erwerben die Kenntnis sowie die Fähigkeit zur Anwendung folgender Konzepte:

##### TEIL I: VOLLKOMMENE WETTBEWERBSMÄRKTE

1. Präferenzen und Nutzen
2. Nutzenmaximierung und Nachfrage
3. Produktion und Angebot
4. Wettbewerbsmärkte
5. Wohlfahrtsanalyse und Marktregulierung
6. Tauschmärkte

##### TEIL II: MARKTVERSAGEN

7. Marktmacht und Monopol
8. Strategische Interaktion – Spieltheorie
9. Oligopolistische Märkte
10. Externalitäten und öffentliche Güter
11. Asymmetrische Information
12. Zeit, Risiko, und Rationalität

<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Die Leistungskontrollen finden als Präsenzprüfungen an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium) bekannt gegeben..
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung</b>	Dienstag, 11.06.2024 13:00-14:30
<b>Nachprüfung 2. Termin, 2. Prüfung</b>	Dienstag, 10.09.2024 14:00-15:30

## Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

<b>Stamnummer</b>	3069
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung und Übungen
<b>Fachzuordnung</b>	Volkswirtschaftslehre/ WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in die Makroökonomie
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Carlos Lenz
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 15:00 – 17:00, Vorlesung, wöchentlich Dienstag, 27.02.2024 – 28.05.2024, 10:00 - 11:00, Übungen, Gruppe A, wöchentlich Mittwoch, 28.02.2024 – 29.05.2024, 08:00 - 09:00, Übungen, Gruppe B, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll Hörraum B102, Institutsgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<p>In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.</p> <p>3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung</p> <p>Ab Donnerstag, 22.02.2024, 15.15 - 17.00 Uhr: Vorlesung Ab Dienstag, 27.02.2024, 10.15 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppen A und B Ab Mittwoch, 28.02.2024, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppe C</p> <p>Literatur: Charles I. Jones. Macroeconomics. Norton &amp; Company. Auflage: 3rd edition (2014) oder 4th edition (2017) (praktisch identisch). International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in ausreichender Menge vor.</p>
---------------------	---

	Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die wichtigsten Messgrößen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage.</li> <li>• verstehen die Rolle der Nachfragekomponenten im Wirtschaftskreislauf einer offenen Volkswirtschaft.</li> <li>• wissen, wie sich geldpolitische Veränderungen auf Zinsen, wirtschaftliche Aktivität und Preise auswirken.</li> <li>• kennen die wirtschaftlichen Krisen der letzten Jahre und können sie mit einem einfachen Modell analysieren.</li> <li>• verwenden und interpretieren Informationen zum wirtschaftlichen Geschehen aus verschiedenen Quellen.</li> </ul>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Die Leistungskontrolle findet als Präsenzprüfung an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium, Leistungskontrollen) bekannt gegeben.
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin, 1. Prüfung</b>	Mittwoch, 05.06.2024 09:00-10:30
<b>Nachprüfung 2. Termin, 2. Prüfung</b>	Dienstag, 10.09.2024 11:00-12:30

## Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

<b>Stammnummer</b>	3664
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in das öffentliche Recht
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Franziska Sprecher Prof. Dr. Andreas
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 20.02.2024 – 28.05.2024, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	Sofern es die epidemiologische Lage erlaubt, finden die Leistungskontrollen als Präsenzprüfungen an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium) bekannt gegeben.
<b>Zielgruppe</b>	WISO-Studierende (Einführungsstudium)



<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Nein
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Donnerstag, 13.06.2024 13:00-14:30
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Mittwoch, 11.09.2024 09:00-10:30

## Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

<b>Stamnummer</b>	3424
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Thomas Myrach
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 21.02.2024 – 29.05.2024, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

### **Beschreibung**

#### **Inhalt:**

In der Wirtschaftsinformatik geht es um die zielgerichtete Umsetzung der Digitalisierung in Unternehmen und Verwaltungen. Im Zentrum steht das Konzept eines sozio-technischen Informationssystems, bei denen Menschen und maschinelle Komponenten arbeitsteilig zusammenwirken um betriebliche Ziele zu erreichen. Ein grobes Verständnis von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind die Grundlage. Sie interessieren aber vor allem mit Hinblick auf ihre Einbettung in organisatorische Abläufe und ihr Potential zur Erzeugung von ökonomischen Nutzen. Die Gliederung der Vorlesung richtet sich an diesem Anliegen aus. Entlang der Themenblöcke Informationstechnologien, Daten, Prozesse und betrieblichen Anwendungssysteme werden wichtige Bausteine vermittelt, um die Digitalisierung und die Digitale Transformation betrieblicher Prozesse verstehen zu können.

Bei den Anwendungssystemen wird der Fokus auf ERP-Systeme gelegt, die das zentrale betriebliche Informationssystem für das operative Geschäft sind. Die vorangehenden Bausteine der Veranstaltung sind wesentlich darauf ausgerichtet, die Grundlagen für ein Verständnis dieser Kategorie von Anwendungssystemen zu legen. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende betriebliche Prozesse anhand des Open-Source ERP-Systems Odoo durchgespielt. Dadurch werden Eindrücke der Funktionalität von ERP-Systemen vermittelt und gleichzeitig der Ablauf zentraler operativer Prozesse in einem Betrieb mit Hilfe von computergestützten Informationssystemen illustriert.

### **Learning outcome**

1. Studierende verstehen, was Wirtschaftsinformatik ist und womit sich das Fach beschäftigt.
2. Studierende kennen den engen Zusammenhang von Hardware, Programmen und Daten bei der Digitalisierung.
3. Studierende verstehen, dass sie ihre Endgeräte (Laptops, Tablets, Smartphones) typischerweise als Teil von verteilten Rechnerarchitekturen einsetzen und nach welchen grundlegenden Prinzipien dies geschieht.
4. Studierende kennen die Unterschiede zwischen Individualsoftware und Standardsoftware sowie zwischen Closed Source und Open Source Software.

5. Studierende kennen die Rolle von (relationalen) Datenbanksystemen zur Herstellung von programmunabhängigen logischen Datenstrukturen mit geringer Redundanz.
6. Studierende verstehen wie ein Geschäftsprozess formalisiert wird und was die Digitalisierung von Geschäftsprozessen bedeutet.
7. Studierende kennen die wesentlichen Typen von betrieblichen Anwendungssystemen (Transaktions-, Büroinformations- & Managementunterstützungssysteme) und können deren Bedeutung für Unternehmen einschätzen.
8. Studierende wissen, was ein ERP-System ist und verstehen, wie sich in ERP-Systemen Geschäftsprozesse manifestieren.
9. Studierenden verstehen, dass Informationssysteme kein Selbstzweck sind und dass sich der Nutzen ihres Einsatzes nach betriebswirtschaftlichen Kriterien messen lassen muss.

**Prüfungsmodalitäten**

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite (Einführungsstudium, Leistungskontrollen) bekannt gegeben!

Beachten Sie bitte, dass in beiden Fällen während des Semesters einzelne Übungsaufgaben zu bearbeiten sind. Näheres dazu in der Vorlesung und auf Ilias.

**Zielgruppe**

WISO Einführungsstudium

**An freie Leistung anrechenbar**

Ja

**Leistungskontrolle 1. Termin**

Freitag, 07.06.2024 09:00-10:30

**Leistungskontrolle 2. Termin**

Dienstag, 03.09.2024 09:00-10:30

## Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

<b>Stammnummer</b>	3665
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Alexis H. Kunz Dr. Andreas Jacobs
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 08:00 – 10:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

**Beschreibung**

"Rechnungswesen":  
Das finanzielle Rechnungswesen befasst sich mit der Messung, Analyse, Interpretation und Kommunikation von standardisierten Unternehmensinformationen, welche sich primär an unternehmensexterne Adressaten richten und

1. der Verbesserung von Investitionsentscheidungen in den berichtenden Unternehmen,
2. deren Leistungsmessung,
3. der Gestaltung von Anreizsystemen und

4. der Steuerbemessung der berichtenden Unternehmen dienen.

"Finanzmanagement":

Das Finanzmanagement befasst sich mit der Planung, Steuerung und Kontrolle aller betrieblichen Zahlungsströme zur Mittelbeschaffung (Finanzierung), Mittelverwendung (Investition) und Bewirtschaftung des Umlaufvermögens (Liquiditätsmanagement). Das Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studierenden diese grundlegenden Konzepte kennen und verstehen.

#### Learning outcome

"Rechnungswesen"

1. Kennzahlen- und Unternehmensanalyse: Die Studierenden können mit Hilfe ausgewählter Kennzahlen eine Finanzanalyse durchführen, um die finanzielle Gesundheit von Unternehmen zu beurteilen.
2. Geldflussrechnung: Die Studierenden können zwischen geldwirksamen und geldunwirksamen Geschäftsvorfällen unterscheiden und sie können eine Geldflussrechnung für eine Unternehmung erstellen, analysieren und interpretieren.
3. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und die grundlegenden Instrumente der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese zur Unterstützung von Managemententscheidungen einsetzen. D.h. sie können
  - entscheidungsrelevante Kosten unter Berücksichtigung von Opportunitätskosten respektive dem Ausschluss von versunkenen Kosten identifizieren und
  - mit Hilfe einfacher Deckungsbeitrags- und Vollkostenrechnungen unternehmenszieladäquate Investitions-, Produktionsprogramm- und Preispolitikentscheidungen treffen.

"Finanzmanagement":

Studierende haben ein Verständnis dafür, welchen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittpunkt von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.

- kennen das Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinslichen Wertpapieren anwenden.
- kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investition
- kennen die Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen Sie die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können.
- Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.
- Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung ausreichender Liquidität und kennen Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.

#### Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen finden an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium) bekannt gegeben.

#### An freie Leistung anrechenbar

Ja

#### Leistungskontrolle 1. Termin

Dienstag, 04.06.2024 09:00-10:30

#### Leistungskontrolle 2. Termin

Donnerstag, 05.09.2024 13:00-14:30

## Vorlesung: Einführung in das Marketing

<b>Stamnummer</b>	3068
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Einführung in das Marketing
<b>Dozent:in</b>	Prof. Dr. Harley Krohmer
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 22.02.2024 – 30.05.2024, 10.00 – 12.00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude vonRoll

<b>Beschreibung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Allgemeine Grundlagen</li> <li>2. Theoretische Perspektive</li> <li>3. Informationsbezogene Perspektive</li> <li>4. Instrumentelle Perspektive</li> </ol> <p>Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik</p>
<b>Learning outcome</b>	<p>Studierende...</p> <p>verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“. können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten. kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern. können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern. können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären. kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen. können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären. verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden.</p>
<b>Prüfungsmodalitäten</b>	<p>Die Leistungskontrollen finden an der Fabrikstrasse 6 (vonRoll-Areal) statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert! Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird jeweils ca. eine Woche vor dem Prüfungstermin auf der WISO-Webseite (Einführungsstudium, Leistungskontrollen) bekannt gegeben.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Studierende des WISO-Einführungsstudiums
<b>An freie Leistung anrechenbar</b>	Ja
<b>Leistungskontrolle 1. Termin</b>	Mittwoch, 12.06.2024 13:00-14:30
<b>Leistungskontrolle 2. Termin</b>	Donnerstag, 05.09.2024 09:00-10:30